

Funkstrecke für Audio

Rode Wireless Go funkt im freien 2,4 GHz Band

Funkt-Transmitter, Mini-Funkmikrofon

Inkl. Klinkeneingang für ein Lavalier-Mikrofon. Den Empfänger kann man dank Blitzschuh-kompatibler Klemme an eine Kamera montieren.

Die Sender übertragen die Audiosignale nicht nur an den Empfänger, sondern zeichnen sie parallel selbst auf, aber nur wenn man das eingestellt hat. Damit hat man ein Backup, für den Fall, dass es bei der Verbindung zu Abbrüchen kommt. Das kann z.B. auf Messen vorkommen, wo auch WLAN und Bluetooth funken.



- Die **Sender können auch autark als Mini-Recorder dienen, auch ohne Empfänger.** Somit ist es nicht nur ein Mikrofon, sondern auch ein Audio-Aufnahmegerät, weil ein Speicher inkludiert ist. Der Speicher läuft aber nur mit, wenn in der downgeloadeten Software „Rode-Central“ der Sender auf „**always**“ eingestellt wurden (siehe weiter unten).
- **Vom Empfänger** kann man die Aufnahme per USB-Audiointerface direkt auf den PC übermitteln.



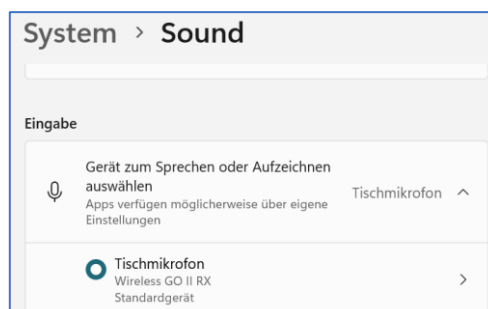
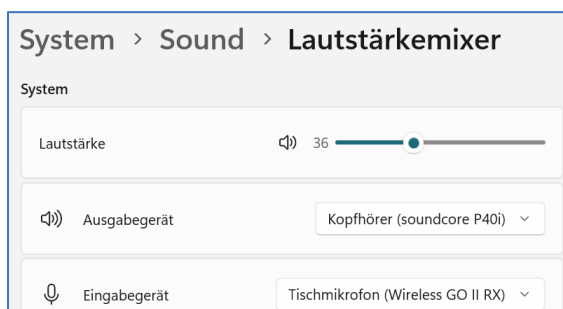
Laufzeit: Sender und Empfänger schaffen ca. 7 Stunden. Sie lassen sich aber über die USB-C Ports mit einer externen Stromquelle betreiben.

Distanz: ca. 100 Meter

Audioaufnahmen auf das Handy: Über USB-C funktioniert die Stereoübertragung zu einem Mobilgerät problemlos.

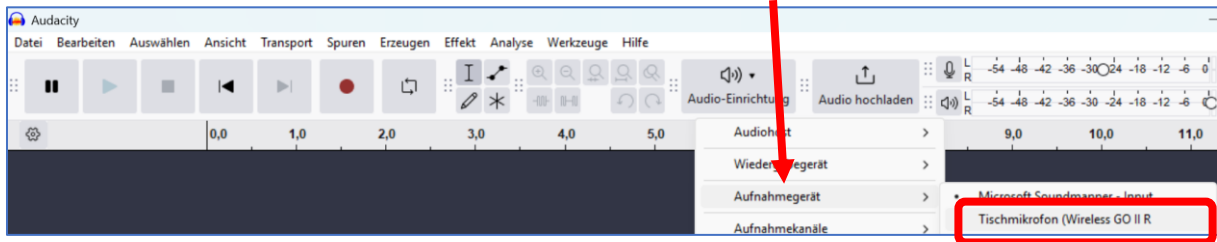
Empfänger an Laptop anschließen mit USB-C – als Mikrofon verwenden

Egal wie du es zur Ansicht bringst, es ist nach dem Anstecken und Einschalten des Empfängers und zumindest eines Senders sofort das „Rode Wireless GO2“ als Mikrofon nutzbar.



Somit kann man es auch z.B. bei einem Microsoft TEAM-Meeting nutzen. Dabei ist es dann egal, ob Mono oder Stereo beim Empfänger eingeschaltet ist.

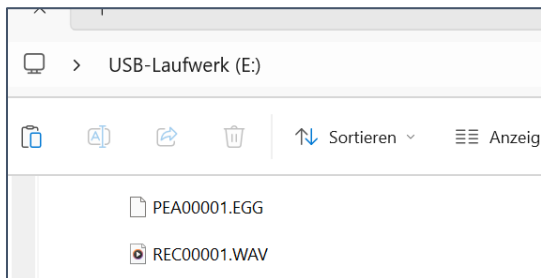
Auch bei der Audiosoftware „Audacity“ kann man es als Mikrofon sofort nutzen:



Aufnahme kopieren und auf den PC übertragen: Sender an PC anstecken – wie eine Festplatte

Um erstellte Aufnahmen bequem auf den PC zu übertragen, kann man den Sender, auf dem die Aufnahmen ja im Speicher gelegt wurden, einfach an den PC anschließen.

Die Dateien können einfach kopiert werden. Somit kann man den Sender einfach als Datenträger am PC nutzen, wenn man ihn mit USB anschließt, siehe Bild:



Erklärung und Verwendung:

Nach dem Einschalten (großer Powerbutton ein paar Sekunden drücken) sollten sich die beiden Sender (Transmitter) automatisch mit dem Empfänger verbinden. Danach leuchtet das blaue „Pairing-Symbol“ (das linke von beiden) am Transmitter kontinuierlich.

Man sieht den GAIN-Level und ob die Sender verbunden sind, sowie ihren Status (Batterie).

Rechter Knopf am Empfänger – Pairing Button - Koppelung



(das untere Symbol)

- Hat er das Signal verloren, dann beginnt das Pairing-Symbol zu blinken. In diesem Fall muss man
 - den Pairing-Button am Empfänger 3 Sekunden drücken, um die Suche zu starten und
 - den Powerbutton am Sender (Transmitter) einmal, um das Pairing zu starten.
- Sender einzeln die Verbindung trennen:

Um einen Sender zu disconnecten, drücke

- einmal kurz den Pairing-Button am Empfänger,
- dann drücke nochmals, um den zu trennende Sender auszuwählen und dann halte den Button gedrückt, um den Disconnect auszuführen, bis die Verbindung unterbrochen ist.



hier ist Nr. 2 entkoppelt:



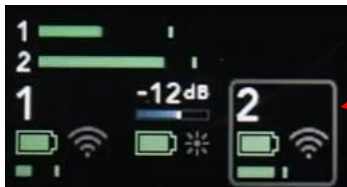
- Sender wieder ein-koppeln:
 - lange auf den Pairing-Button drücken, bis das Funk-Symbol wieder blinkt
 - den Sender, der verbunden werden soll, kurz auf dem Einschaltknopf drücken

Rechter Knopf am Empfänger – 1/2 Kanal Button



(das obere Symbol)

- Kanal Auswahl: kurz draufdrücke, um den Kanal 1 oder 2, also den 1. oder 2. Sender auszuwählen. Erkennbar, wenn einer der beiden mit einem grauen Rahmen umgeben ist.



- Wenn ein Sender ausgewählt wurde, wie hier oben durchgeführt, kann man mit dem anderen Knopf (DB-Button) gewisse Zusatzfunktionen ausführen
 - **Stumm schalten (muten):** einmal auf den DB-Button klicken
 - Nochmals klicken ist der Sender wieder live geschaltet (ent-muted)
- Das geht auch bei den Sendern, indem man den Powerbutton einmal kurz drückt.

Das ist sehr hilfreich, wenn z.B. 2 unterschiedliche Personen jeweils einen Sender verwenden, dann kann man den, der gerade nicht spricht, stumm schalten, um sein Husten bzw. Zwischengespräche mit dessen Sitznachbarn wegzuschalten. Das nämlich am Empfänger zu machen ist sinnvoll, weil man der Person nicht direkt am Sender drücken möchte, vor allem wenn er weiter weg vom Empfängerplatz sich befindet.

Rechter und linker Knopf am Empfänger gleichzeitig drücken

Info: Statt mono und stereo nennet man es hier „Merged“ und „Split“ – Modus.



Jeder der beiden Sender liefert ein Audiosignal, d.h. beide Sender haben einen eigenen Pegel, das eine Audiosignal wird auf dem rechten, das andere auf dem linken Kanal aufgenommen.

Es werden normalerweise 2 Balken dargestellt und somit ist erkennbar, dass der „Split Modus“ verwendet wird.

- im Split Modus werden 2 Balken dargestellt.
- im Merged Modus gibt es einen Balken (Kanal)



Für die Post-Produktion kann es sein, wenn die Sprecher gleich laut und gleich gut sprechen, einfacher sein, wenn man mit dem Merged-Modus arbeitet, da man nur die eine Spur benutzen muss. Auf den Lautsprechern ist dann links und rechts dasselbe zu hören.



Wechsel zwischen Mono – Stereo:

wenn beide Sender eingeschaltet sind:

hält man „dB“ und „pairing-Button“ (Oberkante) gleichzeitig gedrückt, wechselt man zwischen Split- und Merged Modus. Aber nur in der Split-Version hat man auf beiden Seiten Sound (Stereo).

- Mono: Beim Merged Modus erhält man beide bzw. ein Signal als Stereospur gemischt (also nur eine Spur),
- Stereo: beim **Split-Modus** sind die beiden Geräte (Sender) eigenständig und jeweils einen Sender auf einer Spur. Jede Seite ist eine Monospur.

Linker Knopf - DB-Knopf:



Ausgabeempfindlichkeit bzw. -pegel regeln, sichtbar an dem kleinen Dreieck.

Der Pegel sollte hier beim Empfänger eher niedriger eingestellt sein und eher an einem anderen angeschlossenen Gerät z.B. Kamera höher sein. So ist oft -6 bis -12 dB besser als -27 dB. Man sollte ein mögliches Rauschen möglichst vermeiden.



Ein- Ausschaltknopf am Empfänger = Energiespartaste

Ist der Empfänger eingeschaltet und man drückt kurz auf den Ein- Ausschaltknopf dann wird zwischen Energiesparen oder Nicht-Energiesparen gewechselt. Das Symbol dafür ist am Display die „Sonne“.

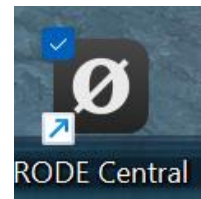
Hier rechts sieht man das Symbol „Sonne“, somit wird immer das Display beleuchtet und zu sehen sein.

Ist die „Sonne“ nicht sichtbar, sondern nur den einzelnen Punkt, dann schaltet sich nach ca. 10 Sekunden das Display ab und wird durch das Drücken auf einen beliebigen Knopf wieder heller.



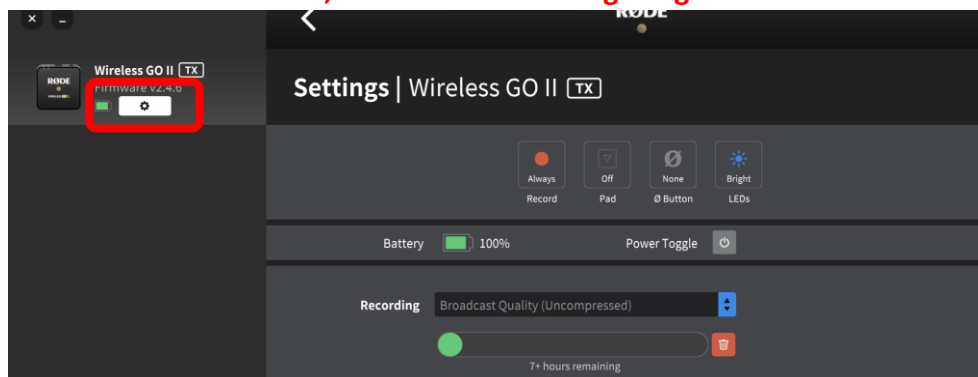
Rode-central App: zusätzliche Funktionen

- <https://rode.com/de/apps/rode-central> download
- Sender anschließen mit USB-C.
- Sender ausgeschaltet lassen
- App öffnen
- Links oben auf das RODE-Bild klicken, **aber es dauert etwas**, bis das Kästchen mit dem Zahnrad erscheint



1. Ansicht mit Button-Zahnrad erreichbar - Settings

Auf das Zahnrad klicken, damit die Einstellungsmöglichkeiten sichtbar werden

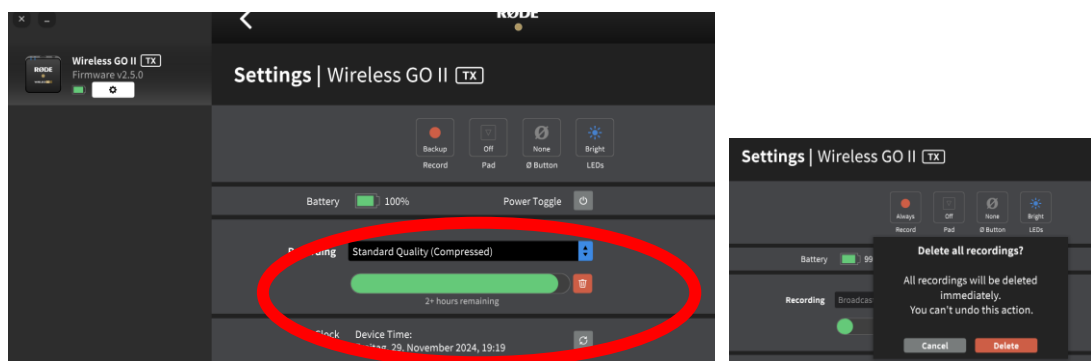


Record: Auswahl zwischen „nur“ senden und auch „zusätzlich“ speichern auf dem Senderspeicher. Ist der

- Button auf „off“ wird das Audiosignal lediglich gesendet und nicht intern aufgezeichnet.
- **Always: beginnt alles aufzunehmen, sobald der Sender eingeschaltet ist und stoppt die Aufnahme erst mit dem Ausschalten.** Dabei ist die Mute Funktion nicht möglich und die Audiospur kann nur unkomprimiert aufgenommen werden
- Der Modus BACKUP nimmt nur auf, wenn auch der Empfänger eingeschaltet ist. Dabei kann man bei „Recording“ auch den „Standard Modus (compressed)“ einschalten. MP3 ist aber nur möglich, wenn der Sender im „Backup“-Modus läuft.

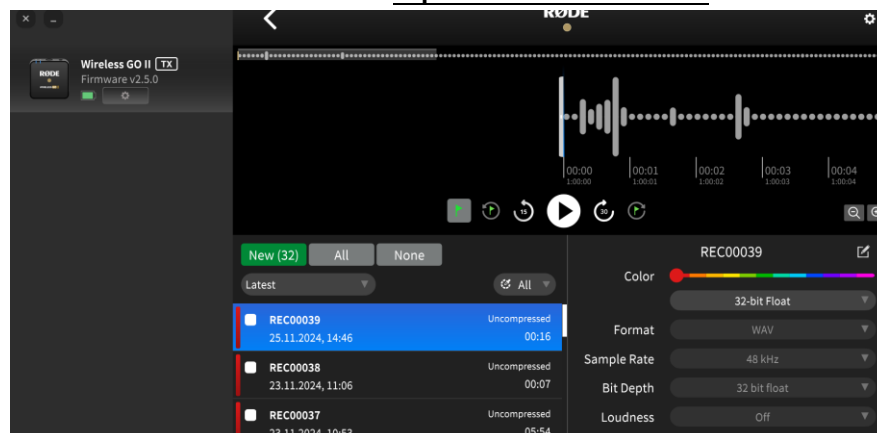
Unkomprimiert: 48kHz und 24 Bit – Dauer bis zu 7 Stunden möglich = Batteriedauer
 komprimiert: bis zu 43 Stunden Aufnahme möglich, keine echte Qualitätseinbuße

- **Löschen**
 - Geht nur in der Rode-App
 - Leider nicht ohne dieser, wenn man den Sender per USB-C anschließt
 - der Aufnahmen nur als Ganzes, leider nicht einzeln dazu muss man sich in den **Settings** befinden und kann nur alle auf dem Sender-Speicher gemeinsam löschen,
- Grüner Balken zeigt den „Füllstand“ des Speichers - siehe Bild – auf den Papierkorb klicken



2. Ansicht mit Button-Zahnrad erreichbar

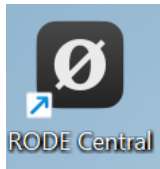
einzelne Aufnahmen hören und Export über Rode Central-Software



Quellen:

<https://www.youtube.com/watch?v=jpGL1xV-RaY>

Reporter-Mikrofon



<https://rode.com/de/apps/rode-central>

<https://www.youtube.com/watch?v=G2bU3zVoT0U>

<https://www.youtube.com/watch?v=hBMIPlk5cUE> Mono schalten für beide Geräte, meist sprechen die Kandidaten eh hintereinander, dann kann man es schön wieder trennen in Premiere.

<https://www.youtube.com/watch?v=8mjV78oSb58>

Ähnliches Gerät:

<https://www.dji.com/at> DJI Mic mini wireless Mikrofon

